

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 04.05.2006
Dezernat II Amt: Kämmerei	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0311 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat V ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☒ I ☐ II	

Betreff: Übernahme einer Ausfallbürgschaft für ein Darlehen in Höhe von 150.000 Euro an die Freie Montessori-Schule Darmstadt

Vorlage vom: 04.05.06

Beschlussvorschlag:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt übernimmt die Ausfallbürgschaft für ein Darlehen in Höhe von 150.000 Euro zu Gunsten der Freie Montessori-Schule Darmstadt für die neu zu gründende Montessori-Schule in Darmstadt.

Anlagen: Schreiben der Freie Montessori-Schule Darmstadt vom 13. März 2006

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 4. Mai 2006

Vor knapp 100 Jahren gründete Maria Montessori in Rom das erste Montessori-Kinderhaus. Seitdem sind weltweit weitere Montessori-Kinderhäuser für Drei- bis Sechsjährige, Montessori-Grund-, Haupt- und Sonderschulen für Sechs- bis Vierzehnjährige und Montessori-Sekundarschulen für Zehn- bis Neunzehnjährige gegründet worden. Die Kurzformel für die Montessori-Pädagogik lautet „Hilf mir, es selbst zu tun“. Das Bildungsangebot orientiert sich unmittelbar am Kind und berücksichtigt konsequent die Bedürfnisse des Kindes. Prinzipien sind, das Kind in seiner Persönlichkeit zu achten; es als ganzen, vollwertigen Menschen zu sehen; seinen Willen entwickeln helfen, indem man ihm Raum für freie Entscheidungen gibt; ihm helfen, selbständig zu denken und zu handeln; ihm helfen, Schwierigkeiten zu überwinden statt ihnen auszuweichen. Kinder sollen zu Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Kreativität und zu sorgsamem Umgang mit sich und der Natur erzogen werden.

2003 gründete sich der Montessori Fördergemeinschaft Darmstadt e. V. als Elterninitiative, die die Gründung einer Montessori-Grundschule in Darmstadt vorbereitet hat. Geplant ist die Aufnahme des Schulbetriebs mit dem Schuljahr 2006/2007 mit 20 bis 25 Kindern. Geplant ist außerdem eine Nachmittagsbetreuung, später sollen auch eine weiterführende Schule und ein Kindergarten hinzukommen.

Für das erste Jahr liegen bereits 18 verbindliche Anmeldungen vor.

Von der Bauverein AG sollen geeignete Räume in der Bismarckstraße 15 angemietet werden. Die Räume eignen sich für den Schulbetrieb und sind vormals von der Freien Christliche Schule Darmstadt angemietet worden. D. h. die Räume sind als Schulräume genehmigt.

Dem Staatlichen Schulamt liegt der Antrag auf Genehmigung als Ersatzschule nach den Vorschriften des Hess. SchulG zur Bearbeitung vor.

Da neu gegründete Schulen erst nach drei Jahren Zuschüsse aus Landesmitteln erhalten (50 % der einbehaltenen Zuschüsse werden rückwirkend über zehn Jahre an die Schule gezahlt) und die finanzielle Last der Gründung über mehrere Elterngenerationen verteilt werden soll, ist die Aufnahme eines Kredits geplant.

Laut Finanzplanung liegt der Finanzbedarf der ersten drei Jahre bei ca. 280.000 Euro, der durch Elterneinlagen, Fundraising sowie bei der Bank und den Eltern aufzunehmenden Darlehen gedeckt werden soll.

Durch aktives Fundraising soll mittelfristig eine Stabilisierung bzw. eine Senkung des Schulgeldes erreicht werden. Von der Software AG Stiftung ist eine Förderung von 80.000 Euro in Aussicht gestellt worden.

Zur Absicherung des aufzunehmenden Kredits von 200.000 Euro bittet die Montessori Fördergemeinschaft um Gewährung einer Bürgschaft von 150.000 Euro. Die Tilgung des Darlehens soll nach der vorgelegten Finanzplanung ab dem 5. Jahr beginnen. Wenn der rückwirkende Landeszuschuss gezahlt wird, soll die Tilgung über einen Zeitraum von fünf Jahren erfolgen. Sollte die Zahlung nicht erfolgen, wird die Tilgung über zehn Jahre gestreckt.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt mit der Bürgerschaft die Gründung der Freien Montessori-Schule, da eine weitere Freie Schule die Bildungslandschaft in Darmstadt noch attraktiver machen wird.

Der Dezernent II
i.V.

Die Dezernentin V

Wolfgang Hoffmann
Oberbürgermeister

Daniela Wagner
Stadträtin

Anlage